

Medien-Information

1. Februar 2010

Perfekt gereinigt mit Schnee. BMW Werk Landshut reinigt Kunststoffkomponenten mittels innovativem und ressourcenschonendem Snowcleaning-Verfahren.

BMW X6, BMW Z4 und MINI E gewinnen europaweite Auszeichnung CAROLINA des Onlineportals AutoScout24.

Landshut / München. Zur Reinigung von Kunststoffkomponenten kommt im Produktionsbereich Exterieur des BMW Werks Landshut erstmalig das innovative, ressourcenschonende „Snowcleaning“-Verfahren zum Einsatz. Dabei werden die Kunststoffkomponenten vor dem Lackauftrag nicht mehr herkömmlich in einer Waschanlage gewaschen, sondern ressourcenschonend mit Hilfe von CO₂-Schnee gereinigt. Damit reduziert das BMW Werk seinen jährlichen Energieverbrauch um einen sechsstelligen Euro-Betrag und senkt den Wasserverbrauch um rund 4.000 Kubikmeter pro Jahr. Die BMW Group ist weltweit eines der ersten Unternehmen, die das innovative „Snowcleaning“-Verfahren für großflächige Bauteile wie Stoßfänger oder Seitenwände einsetzen.

Pro Arbeitstag fertigen die rund 550 Mitarbeiter des Produktionsbereich Exterieur rund 3.000 Kunststoff-Komponenten wie zum Beispiel Stoßfänger, Seitenwände oder Spoiler – dies sind jährlich rund 12 Millionen Teile. Bevor die Komponenten lackiert werden können, müssen sie von kleinsten Staubpartikeln, Ölrückständen und Schmutz befreit werden, um spätere Lackeinschlüsse zu vermeiden. Zur Reinigung kommen dabei üblicherweise nasschemische Verfahren zum Einsatz. Auch im BMW Werk Landshut wurden die Kunststoff-Komponenten bis dato konventionell in einer Waschanlage gereinigt.

In Rahmen eines Pilotprojekts kommt im BMW Werk Landshut nun seit kurzem das ressourcenfreundliche „Snowcleaning“-Verfahren zum Einsatz. Hierbei werden die Kunststoffkomponenten vor dem Lackauftrag ressourcenschonend mit Hilfe von CO₂-Schnee gereinigt. Bis Ende des Jahres wird der gesamte Reinigungsprozess für Exterieurumfänge im BMW Werk Landshut auf die neue Technologie umgestellt.

Die neue „Snowcleaning“-Anlage arbeitet tatsächlich mit Schnee: Aus 15 Düsen werden die Bauteile mit flüssigem CO₂ gereinigt, das zuvor auf minus 70 Grad

Firma
BMW Austria
Gesellschaft mbH

Postanschrift
PF 303
5021 Salzburg

Telefon
+43 662 8383 9100

Internet
www.bmwgroup.com

	Medien-Information
Datum	22. Februar 2010
Thema	BMW Werk Landshut reinigt Kunststoffkomponenten mittels innovativem und ressourcenschonendem Snowcleaning-Verfahren .
Seite	2

Celsius abgekühlt wurde und – zu Eiskristallen erstarrt – auf das Bauteil aufgebracht wird. Dabei löst sich der Schmutz auf den Bauteilen und wird über Filter ausgetragen. Das hierfür genutzte CO2 bezieht das BMW Werk Landshut als landwirtschaftliches Abfallprodukt aus der Düngemittelherstellung.

Durch den Wegfall der Waschstraße spart der Produktionsbereich 100 Prozent des bislang anfallenden Prozessabwassers. Das sind jährlich rund 4.000 Kubikmeter Wasser. Auch in puncto Energieverbrauch zeigt sich eine äußerst positive Bilanz, sinkt dieser doch um einen sechsstelligen Euro-Betrag jährlich.

Neben den ökologischen Aspekten bietet das neue Verfahren betriebswirtschaftliche Vorteile: So sinken die Instandhaltungskosten und gleichzeitig kann die Produktivität erhöht werden. Beanspruchte die ehemalige Waschstraße einen Großteil der Fläche des Produktionsbereichs, kommt das BMW Werk Landshut heute mit einer kleinen Reinigungskabine aus. Auch bezüglich der Bauteilqualität bietet das neue „trockene“ Verfahren Vorteile, denn Wasserrückstände konnten sich in der Vergangenheit negativ auf die Lackierqualität auswirken. Heute lassen sich die Bauteile mit Hilfe von „Snowcleaning“ mühelos reinigen.

„Clean Production“-Philosophie der BMW Group.

Das Thema Nachhaltigkeit ist untrennbar mit dem Selbstverständnis der BMW Group verbunden. Die „Clean Production“ Philosophie fest im weltweiten Produktionsnetzwerk der BMW Group verankert. So konnte die BMW Group in 2009 zum fünften Mal in Folge bester Automobilhersteller in dem Dow Jones Sustainability Index werden. Auch das BMW Werk Landshut ist permanent auf der Suche nach innovativen, nachhaltigen Fertigungsverfahren, die sich gleichzeitig wirtschaftlich abbilden lassen. Unter anderem produziert im BMW Werk Landshut seit 2010 die weltweit erste emissionsfreie Gießerei mit formgebenden Sandkernen.

	Medien-Information
Datum	22. Februar 2010
Thema	BMW Werk Landshut reinigt Kunststoffkomponenten mittels innovativem und ressourcenschonendem Snowcleaning-Verfahren .
Seite	3

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8383 – 9100
Fax.: +43 662 8383 – 288
mail: michael.ebner@bmwgroup.at
www.bmw.at
www.mini.at

◆ ◆ ◆

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich 2009 auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.